

## Dieser Ort hat mir gefallen

Dieser Ort hat mir gefallen. Wir haben auf den See hinausgeschaut, der Blick war frei, Bäume haben Schatten gespendet, ein kühler Luftzug hat uns erfrischt. Im April war ich mit einer ökumenischen Reisegruppe in Israel und Palästina. Am

men der Bergpredigt, das Lukasevangelium lässt dagegen Jesus eine Feldrede halten. Für jeden der Evangelisten hat das Sinn ergeben. Dem Sinn komme ich besser auf die Spur, wenn ich mich nicht von einem Ort gebunden fühle.



ersten Tag, einem Sonntag, hatten wir am See Genezareth Gottesdienst gefeiert. Der Platz war schön, weil so wenig da war. Kein Gebäude, keine Mauern, keine Bilder, keine Kirche, sondern nur dieses Uferstück mit dem See im Hintergrund.

Der Raum, den wir äußerlich hatten, der entstand bei mir auch innerlich. So wie ich hinausschauen konnte, konnte ich auch hineinschauen. Die Offenheit des Ortes hat sich in einer Offenheit untereinander gespiegelt. Ich konnte mir vorstellen, dass Jesus hier irgendwo vorbeigegangen ist, ohne dass meine Vorstellung durch einen Kirchenbau schon gebunden war. Die eigene Phantasie konnte sich entfalten.

Diese Freiheit hat mir sehr entsprochen, zumal man sowieso nicht genau weiß, was wo gewesen sein soll. Im Matthäusevangelium stehen die Seligpreisungen im Rah-

Viele biblische Orte in Israel stellen sich aber so dar. Gleich auf einer Anhöhe am See ist der „Berg der Seligpreisungen“. Da stehen ein Kloster und eine Kirche, gebaut von einem italienischen Orden, im Jahr 1937. Die Anlage ist sehr gut gepflegt, Wege gepflastert, das Gras fett und grün und frisch geschnitten. Die Seligpreisungen und die Bergpredigt waren für mich da sehr weit weg.

Und hier in unserer Gemeinde? Die Offenheit des Kirchenschiffes St. Michael hin zum Chor, der Chorraum, der wirklich ein Raum ist, die Fenster, durch die Licht fällt und die mit ihren Farben immer neue Muster zeichnen – das tut mir gut.

Glaube braucht Raum, um die Freiheit atmen zu können, die ihm eigen ist.

Jörg Sichelstiel

## gottesdienste

### im juni

**4. Juni Pfingstsonntag**  
*Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern*  
10.00 Uhr Gottesdienst zu Pfingstsonntag mit Hl. Abendmahl, H.-U. Pschierer

**5. Juni Pfingstmontag**  
*Kollekte: Seniorenarbeit St. Michael*  
10.00 Uhr Gottesdienst zu Pfingstmontag, W. Vieweg

**11. Juni Trinitatis**  
*Kollekte: Diasporawerke*  
10.00 Uhr Gottesdienst, V. Zuber

**18. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis**  
*Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD*  
10.00 Uhr Gottesdienst, H.-U. Pschierer

**19. Juni Montag**  
15.00 Uhr Gottesdienst im Carolinenstift, H.-U. Pschierer

**23. Juni Freitag**  
19.00 Uhr Johannisfeier am Fürther Friedhof, W. Drescher

**25. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis**  
*Kollekte: Evangelische Grundschule*  
08.30 Uhr Predigtgottesdienst, Dr. S. Schardien  
10.00 Uhr Gottesdienst, Dr. S. Schardien  
10.00 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst im Gemeindehaus, C. Gardill, H.-U. Pschierer u. Team

**2. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis**  
*Kollekte: Kirchenkreis Mecklenburg*  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, H.-U. Pschierer  
17.00 Uhr „Vater unser“ – Ein Bühnenprojekt  
*(s. a. auf S. 8. Weitere Aufführungen: 29. und 30. Juni, 20.00 Uhr)*

## Die ehrenamtlichen Hüter des Hauses

Ohne sie geht nichts: Die Mesnergruppe in St. Michael

Wenn die Gemeinde zum Gottesdienst kommt, brennen schon die Kerzen. Die Lieder auf der Liedtafel sind gesteckt, der Altar fürs Abendmahl vorbereitet. Die zum Kirchenjahr passenden Paramente hängen am Altar und der Kanzel. Die Glocken läuten, die Gesangbücher liegen bereit – denn eine Frau oder ein Mann ist schon lange vor dem Gottesdienst hiergewesen und hat alles vorbereitet: Und wenn er oder sie gerade nicht zu beschäftigt ist, begrüßt er die Besucher an der Tür und gibt ihnen das Gesangbuch, ganz persönlich.

Diese guten Geister sind die Mesner, von lat. *mansionarius*, dem Hüter des Hauses. Seit einigen Jahren hat in St. Michael ein Team von Ehrenamtlichen diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Sieben Gemeindeglieder kümmern sich darum, dass zu Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten, auch zu Konzerten und Veranstaltungen alles am rechten Platz ist, dass alles geordnet abläuft und hinterher wieder an den rechten Platz zurückkommt.

Ehrenamtliche Mesner opfern viel Zeit für ihre Arbeit: Im Schnitt braucht man eine halbe Stunde schon fürs Liederstecken, das



Der Mesner – Darstellung von ca. 1425 aus dem Hausbuch der Mendelschen Zwölfbrüderstiftung

ne, Paramente herrichten. Bei besonderen Gelegenheiten den großen Radleuchter im Kirchenschiff anzünden (wegen der hohen Leiter, auf die man steigen muss, ist das nur für Schwindelfreie). Zur rechten Zeit die Glocken läuten, auch während des Gottesdiensts, beim Vaterunser. Nach dem Gottesdienst wieder alles aufräumen. Mit Frühgottesdienst und Taufe nach dem

### Impressum

gemeinde aktuell St. Michael wird herausgegeben von der Kirchengemeinde St. Michael Fürth.

Redaktion: Hans-Ulrich Pschierer (up) (V.i.S.d.P.), Jörg Palm (jp), Katrin Götz-Votteler (kgv), Thomas Gannott (tg), Oliver Breiing (ob).

E-Mail: hansulrichpschierer@gmx.de

Bilder: J. Sichelstiel (2), Wikimedia Commons (1), Markus Kohler (1)

Redaktionsschluss für die August/September-Ausgabe: 02.07.2017.

### Gemeindehilfe

Die Gemeindehelferinnen und -helfer können den Monatsgruß für Juli 2017 ab Donnerstag, dem 22.06., im Pfarramt abholen.

Eine kleine Extra-Bitte dieses Mal: Bitte fragen Sie vorher im Büro (770405) nach, ob der Monatsgruß schon fertig zur Abholung ist.



Mesner heute – die Mesnergruppe aus St. Michael

macht man am besten schon am Abend vorher. Dann etwa eine Stunde vor dem Gottesdienst da sein, alle Türen aufschließen, den Poller am Kirchenplatz aufmachen (damit der Parkplatz offen ist), das Licht einschalten, Sammelbüchsen, Mikropho-

Hauptgottesdienst sind das am Sonntag schon mal 5 Stunden, von halb acht bis halb eins.

Und manchmal braucht der Mesner auch starke Nerven. Was tun, wenn bei einer

Taufe plötzlich eine Festgemeinde von 80 Personen erscheint, ohne Vorwarnung? Alles war vorbereitet, mit Stühlen im Chorraum – und plötzlich merkt man, so geht das nicht? Oder, wenn bei zwei Hochzeiten hintereinander an einem Samstag die erste Braut nicht kommt? Sie hatte ihren Strauß vergessen und war auf halbem Weg umgekehrt, den Strauß zu holen. Der Bräutigam saß wie auf Kohlen, der Mesner auch. Zum Glück kam sie noch, aber eine halbe Stunde zu spät. Der Zeitplan war hinüber, aber der Pfarrer hat dann ein kleines bisschen „Gas gegeben“, alle haben beim Aufräumen mit angefasst – und das nächste Brautpaar war komplett tiefenentspannt... Also alles nochmal gut gegangen.

Genauso wie bei der Trauung, bei der der Pfarrer aufgeregter war als Braut und Bräutigam zusammen – auch ein Pfarrer traut nicht jeden Tag einen Familienangehörigen...

Es ist eine gut investierte Zeit, sind sich die ehrenamtlichen Haushüter einig: Das Vorbereiten der Kirche in der Stille, die Vertrautheit mit dem Raum – man lernt das Gebäude kennen und lieben, die Kirche wird zu einem Stück Heimat. Hinzu kommt der enge Kontakt zur Gemeinde und die hohe Wertschätzung durch Gemeinde, Pfarrer und Kirchenvorstand. St. Michael weiß, was es an seinen Mesnern hat.

Denn schließlich ist der Mesner nicht nur der Techniker, sondern der Hüter des Hauses. (jp)

Die Mesnergruppe St. Michael freut sich immer über Verstärkung. Wer mitarbeiten möchte, begleitet zunächst einige Zeit einen erfahrenen Mesner, bis er sich den Dienst selbst zutraut.

Nächstes Treffen: 3. Juli, 19.00 Uhr, Sakristei St. Michael

## Unsere Konfirmanden 2017

Konfirmation in St. Michael an Misericordias Domini, dem 30. April 2017



Das sind unsere Konfirmanden des Jahrgangs 2017.

Pauline Spörl, Pfarrer Pschierer, Pfarrerin Dr. Schardien, Niklas Langer

Niklas Dieret, Jennifer Scheffler, Saskia Maisch, Sarah Loos, Stina Richter, Patrick Durand, Lilli Hanusch, Valerie Knippenberger, Jonas Bauereiß, Lisa Hebel, Marla Martini, Elise Gebhardt, Frederick Kuntzsch  
Foto: Markus Kohler (Kohler-Fotografie).

## gruppen und kreise

### Miniclub

Do., 9.30–11.00 Uhr, Gemeindehaus |  
Britta Wolff, Tel. 97 46 656

### Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Melanie Herzog, Tel. 0170 818 64 64

### Jugendlounge

Di., 27.6., 18.30 Uhr, Jugendhaus |  
Johanna Kluge, Hans-Ulrich Pschierer,  
Tel. 77 17 44

### Club 60

Mi., 7.6. und 21.6., 14.30 Uhr,  
Gemeindehaus | Hans-Ulrich Pschierer,  
Tel. 77 17 44

### Werkstatt St. Michael

Do., 1.6. 18.00 Uhr, Gemeindehaus |  
Steffi Dubrau, Tel. 37 859 352,  
Antje Haken, Tel. 749 668

### Kirchenführergruppe

Mo., 26.6., 19.30 Uhr, Gemeindehaus |  
Katrin Thürnagel, Tel. 780 69 83,  
Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05

### Chöre

Stadtkantorei: Di., 19.30 Uhr  
Fränkische Kantorei: Sa., 14-tägig  
Ensemblegruppen der Fränkischen  
Kantorei: nach Vereinbarung  
Liturgischer Chor: nach Vereinbarung |  
Chorsaal St. Michael |  
Ingeborg Schilffarth, Tel. 746 78 24

### Kirchenvorstand

Öffentliche Sitzung: Mo., 19.6.,  
19.30 Uhr, Gemeindehaus |  
Andreas Schendel, Tel. 756 76 42



## wir sind für Sie da

**Pfarramt St. Michael**  
Pfarrhof 3, 90762 Fürth  
Geöffnet Mo. – Fr. von 9.00–12.00 Uhr  
mittwochs geschlossen  
**Spendenkonto:** 380 160 135,  
BLZ: 762 500 00, Sparkasse Fürth  
BIC: BYLADEM1SFU  
IBAN: DE42762500000380160135  
**Sekretärin:** Ursula Uebel  
Tel. 77 04 05, Fax 741 91 73  
<http://www.stmichael-fuerth.de>  
[pfarramt.stmichael.fue@elkb.de](mailto:pfarramt.stmichael.fue@elkb.de)  
**Hausmeisterin:** Karin Hofmann  
Tel. 0151 65 68 67 64  
**Gemeineschwester:** Diakoniestation,  
Kirchenplatz 2, Tel. 77 20 69  
**Pfarrer**  
Dekan Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05  
Dr. Stefanie Schardien, Pfarrhof 4,  
Tel. 77 30 66  
Hans-Ulrich Pschierer, Pfarrhof 5,  
Tel. 77 17 44  
**Kirchenvorstand:**  
Andreas Schendel, Tel. 756 76 42  
Susanne Colonna, Tel. 971 58 48  
(Vertrauensleute)  
**Kantorinnen:**  
KMD Ingeborg Schilffarth,  
Tel. 746 78 24  
KMD Sirka Schwartz-Uppendieck,  
Tel. 70 92 01  
**Kindertagesstätten**  
**Storchennest – Kindergarten und  
Kinderkrippe,** Kirchenplatz 2a  
Tel. 77 59 22  
Leiterin: Brigitte Gulden  
[www.kigastorchennest-stmichael.de](http://www.kigastorchennest-stmichael.de)  
**Sonnenschein,** Frühlingstr. 17  
Tel. 790 64 80  
Leiterin: Eleonore Kohlstruck  
[www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein](http://www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein)  
**Hort,** Kirchenplatz 6, Tel. 77 96 22  
Leiterin: Susanne Böhm  
[www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz](http://www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz)  
**Telefonseelsorge Nürnberg, Tag  
und Nacht,** Tel. 0800 111 0 111 und  
0800 111 0 222, Anruf kostenlos  
**Kindersorgentelefon:** Mo–Fr,  
15.00–19.00 Uhr, Tel. 0 800 111 0 333,  
Anruf kostenlos

## Termine und Veranstaltungen im Juni

### Club 60

Im Club 60 gibt der Referent für Altersfragen, Pfr. Rudolf Koch, am Mittwoch, dem 7. Juni, einen Einblick in die *Schule des Älterwerdens*.

Und am Mittwoch, dem 21. Juni, berichtet Carmen Kirchner (Beauftragte der Stadt Fürth) über die *Belange von Menschen mit Behinderung*.

Wie immer, 14.30 Uhr, Gemeindehaus.

### „Vater unser“

#### Ein Brückenbau–Bürgertheaterprojekt – Uraufführung

Religion hat seit jeher versucht, Antworten auf die drängendsten Fragen der menschlichen Existenz zu finden, war aber auch immer wieder Vorwand und Auslöser grauenvoller Verbrechen an der Menschheit. Religiöser Fanatismus wurde nicht selten dazu benutzt, Machtinteressen durchzusetzen. Spätestens seit Kants Aufklärungsgedanken und seinem *kategorischen Imperativ* schien zumindest in Europa Religion als trennender gesellschaftlicher Faktor überwunden. Zurzeit müssen wir jedoch erneut die bittere Erfahrung machen, dass radikale Kräfte in allen drei Weltreligionen versuchen, das sogenannte Andersartige wieder auszugrenzen. Dass wir dadurch aber auch einen Teil von uns ausgrenzen, begreifen die wenigsten. Denn Judentum, Christentum und der Islam haben einen gemeinsamen ‚Vater‘: Abraham. Im Bürgerbühnen-Projekt „Vater unser“ geht die Schauspiel-Werkstatt unter Leitung von Michaela Domes gemeinsam mit der Sing-Werkstatt von Ingeborg Schilffarth den gemeinsamen Wurzeln, aber auch den trennenden Komponenten der Religionen auf den Grund, um sie zu erkennen, zu benennen und dennoch das Verbindende zu erkunden. (is)

Künstlerische Leitung: **Michaela Domes und Ingeborg Schilffarth**  
Teilnehmer(innen) der Theaterwerkstätten Schauspiel und Singen  
**Donnerstag, 29. Juni, 20.00 Uhr**

Weitere Aufführungen: **Freitag, 30. Juni, 20.00 Uhr und Sonntag, 2. Juli, 17.00 Uhr**  
Kirche St. Michael

Eintritt 15.– Euro

Vorverkauf an allen Verkaufsstellen des Stadttheaters und Abendkasse

Info/Karten: [www.stadttheater.fuerth.de](http://www.stadttheater.fuerth.de)

### Fernsehgottesdienste

**Die Fernsehgottesdienste rücken näher: Wer hilft mit?**

Das ZDF produziert und sendet Ende Juli zwei Fernsehgottesdienste aus St. Michael. Einige Ehrenamtliche haben sich bereits gemeldet, doch wir suchen weitere Menschen, die Lust haben, das ZDF zu unterstützen. Wer Interesse hat oder Infos braucht, meldet sich bitte im Pfarramt (0911 770405) oder bei den Pfarrern. Aktuell benötigen wir:

- Hilfe beim Auf- und Abbau am Mittwoch, dem 19.7., und am Sonntag, dem 23.7.
- Kabelhilfen (gegen eine kleine Aufwandsentschädigung), jeweils für die Proben und Aufnahme am Freitag (Do.–Fr., 20.–21.7.) und für die Probe und Sendung am Sonntag (Sa.–So., 22.–23.7.)
- Mithilfe bei der Bewirtung des ZDF-Teams an allen Tagen vom 19.–23.7.
- Telefondienst nach dem Gottesdienst am Sonntag, dem 23.7., am Mittag oder Nachmittag für je zwei Stunden. Hierfür bietet die Fernsehpfarrerinnen am 4.7. um 18.00 Uhr ein Coaching an.

Ein Hinweis für alle, die die Gottesdienste mitfeiern möchten: Zur Aufzeichnung am 21. Juli wird die Gemeinde gebeten, um 17.00 Uhr in der Kirche zu sein. Zur Live-Sendung am 23. Juli sollen die Gottesdienstbesucher um 9.00 Uhr in der Kirche sein.

Übrigens: Wer schon einmal die ZDF-Einladungsfilm nach die St. Michael im Internet anschauen möchte, findet sie unter <http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de/archiv/2017>.